

TRINITATIS III

Dienstag nach dem 14. Sonntag nach Trinitatis

Der dankbare Samariter

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Ps 103,2

Eröffnung

[Zum Entzünden einer Kerze: Der HERR ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? (Ps 27,1)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[R] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[R] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 71 *(eg 732) Verlass mich nicht in meinem Alter*

Herr, ich traue auf dich, *

lass mich nimmermehr zuschanden werden.

Errette mich durch deine Gerechtigkeit und hilf mir heraus *

neige deine Ohren zu mir und hilf mir!

Sei mir ein starker Hort, zu dem ich immer fliehen kann, *

der du zugesagt hast, mir zu helfen;

denn du bist meine Zuversicht, Herr, mein Gott, *

meine Hoffnung von meiner Jugend an.

Verwirf mich nicht in meinem Alter, *

verlass mich nicht, wenn ich schwach werde.

Du lässest mich erfahren viele und große Angst *

und tröstest mich wieder.

Meine Lippen und meine Seele, die du erlöst hast, *

sollen fröhlich sein und dir lobsingeln.

Lesung Galater 5, 22-26

Die Frucht {aber} des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies ist das Gesetz nicht. Die aber Christus Jesus angehören, die haben ihr Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Begierden. Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln. Lasst uns nicht nach eitler Ehre trachten, einander nicht herausfordern und beneiden.

Betrachtung

* **Lied** Komm, o komm du Geist des Lebens (eg 134,1.5-7(8))

* **Lobpreis - Benedicite** (Stücke zu Daniel 3, 34-66)

Lobt den Herrn, alle seine Werke, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Ihr Himmel, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Lobt den Herrn, ihr Engel des Herrn. *

Alle Wasser droben am Himmel, lobt den Herrn.

Alle Heerscharen des Herrn, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Sonne und Mond, lobt den Herrn. *

Alle Sterne am Himmel, lobt den Herrn.

Regen und Tau, lobt den Herrn,*
preist und rühmt ihn ewiglich!

Alle Winde, lobt den Herrn. *

Feuer und Hitze, lobt den Herrn.

Frost und Kälte, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Tropfen und Flocken, lobt den Herrn. *

Tag und Nacht, lobt den Herrn.

Licht und Finsternis, lobt den Herrn,*
preist und rühmt ihn ewiglich!

Eis und Frost, lobt den Herrn. *

Reif und Schnee, lobt den Herrn.

Blitze und Wolken, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Die Erde lobe den Herrn. *

Berge und Hügel, lobt den Herrn.

Alles, was auf der Erde wächst, lobe den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Ihr Quellen, lobt den Herrn. *

Meer und Wasserströme, lobt den Herrn.

Walfische und alles, was sich im Wasser regt, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Alle Vögel unter dem Himmel, lobt den Herrn. *

Alle zahmen und wilden Tiere, lobt den Herrn.

Ihr Menschenkinder, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Israel, lobe den Herrn. *

Ihr Priester des Herrn, lobt den Herrn.

Ihr Knechte des Herrn, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Ihr Geister und Seelen der Gerechten, lobt den Herrn. *

Ihr Heiligen und die ihr von Herzen demütig seid, lobt den Herrn.

Hananja, Asarja und Mischael, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

oder gesungen (tzib 205)

Fürbitten

Herr, höre unser Gebet, neige dich unserem Rufen. Mächte der Finsternis bedrängen uns. Von allen Seiten gehen sie wider uns an. Aber du, Herr, bist mächtig in der Höhe.

Zu dir nehmen wir Zuflucht und rufen - *R: Gott, steh uns bei.*

Du bist unsere Burg, ein starker Schutz wider unsere Feinde. lass unsere Seele frei hin -

durchgehen und Trost haben in dir. Zu dir nehmen wir Zuflucht und rufen -

R: Gott, steh uns bei.

Wir bitten dich für alle, die im Kampf stehen, für alle, die streiten für deine Ehre und dein ewiges Reich, für alle, die um deines Namens willen Verfolgung leiden. Erhalte sie in der Gewissheit, dass du den Sieg für uns errungen hast und dass uns nichts aus deiner Hand reißen kann. Zu dir nehmen wir Zuflucht und rufen - *R: Gott, steh uns bei.*

Bewahre deine ganze Christenheit, dass sie der List des Bösen nicht erliege. Zeige uns allen deine Macht, dass wir nicht verzagen, sondern den Sieg behalten. Zur dir nehmen wir Zuflucht und rufen - *R: Gott, steh uns bei. (a)*

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Ewiger Gott. Du hast uns erschaffen durch deine Macht und erlöst in deiner Liebe. Führe und stärke uns durch deinen Geist, dass wir heute und alle Tage uns dir übergeben zur Liebe und zum Dienst aneinander. Das erbitten wir im Namen Jesu Christi, unseres Herrn. *(b)*

Segen

Die Gnade sei mit allen, die liebhaben unsern Herrn Jesus + Christus, in Unvergänglichkeit. *(Eph 6,24)*

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

** Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 158.1

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 156.5